

Petra Lambrich

AStA-Tätigkeitsbericht

04.09.2024

**Referat Inklusion, Gleichstellung und Hochschulsport
und stellvertretend für Hochschulpolitik**

1. Anfragen / Beratung von Studierenden

Es gab viele Anfragen und ausgiebige Beratungsgespräche sowie Unterstützung zur Antragsstellung von Nachteilsausgleichen.

Die Situation der Psychologiestudierenden hat sich dahingehend verändert, da diese nun bei einer fehlenden Reisefähigkeit keine Klausur mehr schreiben können, sondern stattdessen eine mündliche Prüfung absolvieren sollen. Da es aber auch Beeinträchtigungen gibt, die zu einem Nachteil bei mündlichen Prüfungen führen, konnte mit Unterstützung der AStA-Referentin bewirkt werden, dass Klausuren @home mit entsprechenden Aufsichtspersonen durchgeführt werden können.

Zu den Studiengängen BSc und Msc Psychologie bleibt anzumerken, dass der Zeitraum für Anträge zum Nachteilsausgleich nicht mehr analog zum Zeitraum der Prüfungsanmeldungen liegt. Positiv ist ebenfalls, dass nun auch Nachteilsausgleiche für die gesamte Studienzeit bewilligt werden, so dass nicht mehr jedes Semester neu Atteste eingereicht werden müssen.

2. Veranstaltungen

Seminarreihe zum wissenschaftlichen Arbeiten mit WORD für Studierende mit Beeinträchtigungen

Die Seminarreihe wird im WiSe 2024/24 fortgeführt.

Jahrestagung 2024 für Studierenden mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen

Die Jahrestagung ist terminiert für den 27. Bis 29.09.2024 und wurde breitflächig beworben.

Jahrestagung 2025 für Studierenden mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen

Der Antrag auf Bezuschussung durch das BMBF wurde fristgemäß eingereicht und bewilligt. Geplant ist die Tagung im Zeitraum Mai/Juni 2025. Beworben wird die Tagung über das SprachRohr, den sozialen Medien sowie vorhandene Kontaktlisten. Zusätzlich ist angedacht, die Veranstaltung über die IBS (Informationsstelle Behinderung und Studium) bewerben zu lassen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Der AStA war mit einem Stand beim CampusFest vertreten. Der Stand wurde sehr gut besucht.

Die Öffentlichkeitsarbeit findet derzeit in erster Linie über soziale Netzwerke, vorhandener Kontaktlisten und die Homepage statt. Dass das SprachRohr nur noch online zur Verfügung steht, wird von vielen Studierenden bedauert und hat zu einem Informationsverlust geführt. Der Wegfall der Printausgabe wirkt sich derzeit sehr negativ dahingehend aus, dass wichtige Informationen nicht alle Studierenden erreichen. Hier muss dringend eine Alternativlösung erarbeitet werden, beispielweise Newsletter oder Mails, die an entsprechende Studierendengruppen versendet werden.

4. Inklusion / Austausch mit Beauftragten der Hochschule

Leider ist die Stelle der Hochschulbeauftragten für die Belange der Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen derzeit vakant.

Der Austausch mit der Inklusionsbeauftragten, der Beauftragten für Antidiskriminierung, der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten sowie dem Referat für Chancengerechtigkeit findet in unregelmäßigen Abständen statt.

5. Gleichstellung

Es wurde erstmals ein Antrag auf Bezuschussung für die Durchführung einer Veranstaltung im Bereich Gleichstellung an das BMBF gestellt. Der Antrag wurde bewilligt. Die Veranstaltung soll im 1.Quartal 2025 stattfinden.

Im Sommer 2024 wurden die Kinderlernwochen durchgeführt. Dies geschah in Zusammenarbeit mit dem Familienservice. Die Resonanz der Teilnehmenden ist sehr positiv. Die Teilnehmenden empfanden die Möglichkeit, sich in Ruhe eine Woche lang in Hagen auf ihre Prüfungsleistungen vorzubereiten zu können, als sehr unterstützend und zielführend. Da auch im nächsten Jahr die Ferienbetreuung der Kinder gesichert ist, sollen die Kinderlernwochen auch im nächsten Sommer wieder stattfinden.

Es gab Beratungsgespräche und Maßnahmen zur Unterstützung von Studierenden mit Care-Verpflichtungen.

Die Situation von stillenden Müttern, die Psychologie studieren hat sich verbessert, da diesen nun auch Stillpausen während der Klausuren gewährt werden.

Es besteht ein sehr guter Austausch mit dem Familienservice.

6. Hochschulsport

Es findet ein regelmäßiger Austausch mit anderen Hochschulen in NRW statt.

7. Hochschulpolitik

Es gibt regelmäßige Treffen mit den Vertreter*innen der Unis und Hochschulen in NRW. Ein wichtiges Thema ist derzeit die anstehende Novellierung des Hochschulgesetzes.

Es gab einen Besuch der LAT-Koordination auf dem CampusFest.

8. AStA-Vorsitz

- Mitarbeit an Satzungen
- diverse Austauschtreffen mit AStA-Referent*innen
- Austauschtreffen innerhalb des AStA-Vorsitzes
- Austausch mit der Rechtsaufsicht
- Rechtsangelegenheiten

Peter Schil

Wegberg, 04.09.2024